

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 17 (1944)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

er beschreiten muss, um sich von seinen Zweifeln und Hemmungen befreien zu können.

Dr. E. E. Lienhart: *Kauf und Verkauf* im schweizerischen Recht. Der Kaufvertrag und die anderen Umsatzgeschäfte: Tausch, Werklieferung, Schenkung. Verlag Gropengiesser, Bildungsverlag, Zürich 31. Fr. 2.50. Heft 8 der «Rechtslehre für jedermann».

Der Kauf ist eine der wichtigsten Vertragsarten. Er hat in der Gesetzgebung auch die ausführlichste Regelung erfahren. Die Kaufbestimmungen kommen oft auch bei anderen Verträgen entsprechend zur Anwendung.

In der vorliegenden Broschüre werden nach einer Darstellung der allgemeinen Rechtsgrundsätze über den Kauf 14 besondere Arten dieses Rechtsgeschäftes betrachtet, z. B. Grundstückkauf, Viehhandel, Kauf zur Probe, Abzahlungskauf, Versteigerung usw.

Auch die anderen Veräußerungsgeschäfte: Tausch, Schenkung, finden ihren Platz. Da der Werkvertrag und die Kommission oft mit den Kaufbestimmungen zusammenhängen, wird auch auf diese Erscheinungen hingewiesen.

Zur Erleichterung der praktischen Verwertung sind beigelegt: Muster eines Bestellscheines, von Kaufverträgen, ein Schenkungsversprechen, Beispiele von Gerichtsurteilen usw.

Gustav Adolf Farner: «Das Strampelbüchlein». Ein kleines ABC des Radfahrens, geschrieben für eine schöne Frau. Illustriert von Hanny Fries. Verlag Gropengiesser, Zürich 31. Preis Fr. 3.20.

Das «Strampelbüchlein» füllt eine oft beklagte Lücke in der sonst so umfangreichen Sportliteratur. So gut wie jeder Sport hat bereits einen Sänger gefunden. Nur der mächtig aufgekommene Radsport musste bis heute auf seinen Dichter warten.

Jetzt ist er ihm geworden! Und zwar hat sich erstaunlicherweise kein Geringerer als Dr. G. A. Farner, der weitbekannte Verfasser vielgelesener, tieferschürfender psychologischer und philosophischer Werke, seiner angenommen.

Farner hat zu diesem Zweck die Toga des Gelehrten

abgelegt und führt in seinem «Strampelbüchlein» eine dichterisch beschwingte, humorvolle Feder. Für den sonst so verantwortungsbeschwerten Autoren bedeutet das Büchlein ganz offensichtlich ein fröhliches Aufatmen aus ernstester Pflichterfüllung. Es reisst uns daher förmlich hinein in eine glückliche, sonnige Sport- und Ferienstimmung, wobei das Radfahrerische in Form lustig vorgetragener Belehrung und vieler praktischer Ratschläge ganz zu seinem Rechte kommt. Reizvoll sind die mehr technisch-sportlich gehaltenen Ausführungen, durchwoben von Stimmungsbildern reiner Poesie.

Das «Strampelbüchlein» ist daher nicht nur ein ABC der technischen Belange des Velofahrens, sondern — und dies in erster Linie — ein ABC des innern, bald heitern, bald ernstbeschaulichen Erlebens, wie es denen beschieden ist, die offenen Auges und offenen Herzens durchs Land fahren.

A propos fahren! Zu einem der reizvollsten Abschnitte des ganzen Büchleins gehört wohl jener, in dem Farner den Begriff «fahren» aus der alten Seemannssprache herübernimmt, wo fahren nicht nur ein Tätigkeits-, sondern auch ein Eigenschaftswort ist, gleichbedeutend mit weltoffen, seelisch gelöst und lebensvoll. Farner hat ja nicht weit zur Seemannssprache, führt er doch dieselbe Feder, die vor einem Jahrzehnt die «Sturmfahrten im Faltkajak» schrieb. Farner ist seither seiner Einstellung zum Sport treu geblieben. Sport ist für ihn nicht in erster Linie auf Höchstleistung gerichtete Muskelarbeit, sondern etwas, was den ganzen Menschen ergreifen soll. Sport ist für ihn ein Stück gesteigerten Lebens, ein Stück Lebensfreude.

Diese geradezu künstlerisch zu nennende Haltung dem Sport gegenüber macht das «Strampelbüchlein» zu weit mehr, als was es bescheiden selbst von sich sagt. Dieses ganz entzückende Sportbüchlein wird nicht nur Anfänger und besonders nicht nur «Damen zu Rad» hell begeistern, sondern auch den wohlerfahrenen «Ritter vom Pedal».

Die junge Zürcher Künstlerin Hanny Fries spendete zum «Strampelbüchlein» über zwei Dutzend reizende Federzeichnungen, die sich dem Text in geradezu vorbildlicher Weise einschniegen.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lausanne:	Cap. Mange, chemin de Pierrefleur 6, Lausanne.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Schaffhausen:	E. Schneckenburger, Felsenstieg 15, Schaffhausen.

Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	R. Würigler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, rechtes Ufer:	E. Müller, «Reseda», Männedorf.

Zentralvorstand

Auszug aus den Verhandlungen an der Sitzung vom 15. 1. 44

Vorausgeschickt sei, dass wir nachstehend — statt einem Zirkular — einen *Kurzbericht* über die Verhandlungen des ZV und einige Mitteilungen bringen, die wir besonders der Beachtung der Sektionsvorstände anempfehlen. Findet dieser Zirkularersatz Anklang, soll das für allgemeine Weisungen soweit als möglich und sofern damit keine Verzögerung in der Geschäftserledigung eintritt, auch zukünftig so gehalten werden.

Der Zentralpräsident begrüßte vorerst die anwesenden Mitglieder, denen er die Arbeit im vergangenen Jahr verdankte. — Daraufhin gab der Zentralsekretär die erledigten und laufenden Geschäfte bekannt, die da sind:

Neugründung von Sektionen: Uebermittlungs-Sektion des UOV Oberwynen- und Seetal (gegründet am 11. 12. 43) und diejenige des UOV Kreuzlingen (gegründet am 8. 1. 44). Eine selbständige Verbandssektion wird am 5. Februar in Fribourg gegründet. — Sodann laufen Verhandlungen für eine Gründung in Burgdorf, wo am 5. 12. 43 eine Besprechung stattfand; ferner werden nächstens zur Zeit stillstehende Verhandlungen in andern Gegenden wieder aufgenommen, um damit doch noch zu einem Ziel zu kommen.

Besuche des Zentralsekretärs bei Sektionen: Teilnahme an der GV der Sektion Solothurn am 13. 11. 43 und der Sektion Winterthur am 18. 11. 43. — Im weiteren begab sich der Zentralsekretär am 5. 12. 43 an die Felddienstübung und an die Zusammenkunft der aargauischen Vorunterrichtsteilnehmer in Lenzburg. — Anschliessend an die am Nachmittag des 5. Februar a. c. stattfindende Sektionsgründung in Fribourg wird er sich auch noch zu Verhandlungen nach Lausanne begeben.

Neue Mitgliederkarten: Gemäss Beschluss der DV 1943 wurden die neuen Verbandsausweise gedruckt. Sie sind zum Preise von 2 Rp. das Stück im Zentralsekretariat zu beziehen.

Das *ZV-Zirkular Nr. 380/2 vom 24. 10. 43* mit den sich aus der Namensänderung ergebenden Folgen und den verschiedenen Weisungen des ZV wurde von den Sektionen leider nur mit Verspätung beantwortet. Wir legen aber auf einen geregelten Geschäftsverkehr grossen Wert und erwarten zukünftig gerne eine Besserung. — Unseren Ausführungen im Zirkular selber haben die Sektionen, teilweise nach Rückfrage über den einen oder andern Punkt, zugestimmt. — Das darin erstmals und seither im «PIONIER» veröffentlichte Verzeichnis der Sektionen und Untergruppen (Kursorte) weist monatlich Änderungen auf. Wir halten sehr darauf, dass sämtliche Kursleiter einer Sektion als Mitglied beitreten, weil einestils letztere dadurch in den Besitz der Kursentschädigung gelangen und wir andererseits die an der DV 1943 vom Herrn Waffenchef ausgesprochenen Erwartungen nicht enttäuschen wollen. Die Sektionen melden uns daher jeden Eintritt eines Kursleiters entweder sofort oder separat in der monatlichen Mutationsmeldung.

Die *Abrechnung über den Bundesbeitrag 1943* wurde termingemäss und anstandslos erledigt, wofür der ZV unserer Oberbehörde den besten Dank ausspricht. — Das neue Reglement für den Bundesbeitrag an unseren Verband (gültig ab 1. 1. 44) dürfte den Sektionen bis zum Erscheinen dieser Mitteilungen zugegangen sein.

Die *Druckrechnung des «PIONIER» für 1943* wurde erläutert und besprochen; da aber die eigentliche Abrechnung der Redaktion noch nicht erstellt wurde, lässt sich die sog. Erfolgsrechnung für 1943 noch nicht vollständig überblicken. Immerhin war der ZV über die textliche Entwicklung seit der Formatsvergrösserung erfreut und hofft gleichfalls auf einen guten Erfolg des Jahresabschlusses.

Der *Mitgliederbestand* war — entgegen den Beobachtungen vor dem Kriege — bei und nach Schluss des Geschäftsjahres (31. 10. 43) viel weniger Schwankungen unterworfen und die Austritte nicht mehr so namhaft. Die Erhöhung im Jahre 1943 beträgt 21 % gegenüber 1942. — Die Mitgliederwerbung muss aber noch mehr einsetzen, und zwar sowohl für Aktive als auch für Jungmitglieder. Die Werbemöglichkeiten in den Kursen, die auch an der letzten DV hervorgehoben wurden, werden von gewissen Sektionen viel zu wenig oder gar nicht ausgenützt, was der ZV bedauert. Es ist aber unerlässlich, dass mit der Werbung ein geeignetes Mitglied betraut werde, der Kursleiter hat ohnehin genügend Arbeit. Der ZV erwartet deshalb für die nächsten Monate einen fühlbaren Mitgliederzuwachs.

Die *Mutationsmeldungen* sind in zweifacher Ausfertigung und nur einmal monatlich, je auf den 19., dem ZV einzureichen. Bei Eintritt von Aktivmitgliedern sind die *Personalien vollständig* anzugeben, und zwar: Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse. Am Schluss jeder Mutationsmeldung ist der Bestand an Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern anzugeben.

Es ist ferner notwendig, *neue Mitgliederverzeichnisse* zu erstellen, von denen wir deren **drei** benötigen (je eines für den Z. V., die Redaktion und Expedition des «Pionier»).

Leider fehlen in den bisherigen Verzeichnissen noch viele Angaben, die ergänzt werden müssen. Wir richten deshalb **an alle Aktivmitglieder sämtlicher Sektionen die höfl. Bitte**, bei der Bezahlung des Beitrages ihre vollständigen Personalien (Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und Einteilung, Adresse) auf der Rückseite des der Sektion verbleibenden Einzahlungscoupons mitzuteilen. Die Sektionskassiere haben diese Angaben laufend ihrem Sekretär weiterzugeben, der sie dann auf der nächsten Mutationsmeldung aufnimmt.

Änderungen in den Vorständen sind uns prompt zu melden, und zwar müssen sie militärischen Behörden mitgeteilt werden. Sie sind daher in sechsfacher Ausfertigung auf offiz. Briefpapier zu schreiben und dürfen nur die Änderung oder die komplette Zusammensetzung des neuen Vorstandes enthalten (Name, Vorname, Jahrgang, Beruf, Grad und militärische Einteilung, Adresse und evtl. Telephon-Nr.). Diejenigen Sektionen, welche das für 1944 noch nicht getan haben, haben das noch nachzuholen.

Neue Verbandsstatuten: Als Folge der Namensänderung müssen wir nun doch an die Erledigung der seit 1939 unterbrochenen Statutenrevision herantreten. Der ZV beschloss daher die **Einberufung einer Statutenkommission auf Sonntag, 20. Februar d. J., 0915 Uhr, nach Olten, Hotel Schweizerhof**. Die Sektionen delegieren dazu je einen mit der Materie vertrauten Vertreter ab (Tenue: Zivil). Die Hälfte der Billettkosten gehen zu Lasten der Zentralkasse; die Sonntagsbillette gelten noch bis zum 20. Februar. Die Verhandlungen werden voraussichtlich auch den Nachmittag beanspruchen.

Für die neuen Sektionen müssen wir den Entwurf der neuen Statuten nochmals vervielfältigen. In diesem Fall geben wir auch den übrigen Sektionen auf Verlangen noch weitere Exemplare ab.

Sämtliche Sektionen melden uns bis zum 7. Februar d. J. ihren Bedarf, jedoch nur die Zahl der unbedingt nötigen Exemplare. Wir ersuchen um Innehaltung dieses Termins, weil die nachherige Vervielfältigung der 16—17 Seiten ohnehin genügend Arbeit gibt und wir die Auflage am genannten Tag kennen müssen.

Weitere Mitteilungen über die Tagung dieser Statutenkommission erfolgen nicht mehr.

Ueber die *Ausbildungstragen* konnte nur kurz gesprochen werden, da der Zentralverkehrsleiter Fk., Herr Major Hagen, dienstlich verhindert war, an der Sitzung teilzunehmen. Immerhin ist mit Genugtuung festgestellt worden, dass der Ausbildung der Aktivmitglieder an verschiedenen Orten durch Veranstaltungen von Kursen und Felddienstübungen die nötige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Rechnungswesen: Der Zentralkassier berichtete über den Stand der Zentralkasse. — Der ZV beschloss, den *Stichtag für*

Nur Fr. 3.— jährlich (oder 25 Rp. monatlich)
**kostet ein Jahresabonnement des «PIONIER»
für Privatbezügler**

(für Verbandsmitglieder im Sektionsbeitrag inbegriffen)

Kameraden, Leiter und Lehrer der Morsekurse!

Werbet für unseren Verband, seien es Aktiv- oder Jungmitglieder oder Privatabonnenten des «Pionier», alle sind willkommen! Wir zählen auf eure Mithilfe, denn nur die mündliche Werbung ist die wirksamste! Anmeldungen werden jederzeit dankend entgegen-
genommen und sind zu richten an das

Zentralsekretariat des EVU,
Schrenngasse 18, Zürich 3

die Erhebung der diesjährigen Zentralbeiträge auf den 1. Februar festzusetzen; d. h. also: der Bestand der Aktivmitglieder ergibt die Zahl der Zentralbeiträge zu 1 Fr.

Filmvorführungen: Die Sektion Solothurn hat ihren Mitgliedern kürzlich den deutschen Militärfilm «Melder durch Beton und Stahl» (Tätigkeit und Aufgabe der Uebermittlungsgruppen) vorgeführt und damit einen vollen Erfolg erzielt. Wer sich für den Film ebenfalls interessiert, setzt sich mit der Sektion Solothurn über die Abgabebedingungen direkt in Verbindung.

Der **Redaktionsschluss** des «PIONIER» ist nach wie vor am 19. jeden Monats, was immer noch nicht genügend beachtet wird. Später eintreffende Einsendungen können nur nach vorangegangener Abmachung ausnahmsweise noch angenommen werden, sonst müssen sie zurückgewiesen werden. -Ag-

Materialbestellungen

Verschiedene Unzulänglichkeiten bei den Materialbestellungen für Felddienstübungen, Reportagen bei sportlichen Veranstaltungen usw. veranlassen mich, das Materialreglement (P4) des EVU und speziell folgende Punkte in Erinnerung zu rufen:

1. **Gesuche um Materialabgabe sind mindestens 3—4 Wochen vor Gebrauch** des Materials in dreifacher Ausführung (1 Original und 2 Durchschläge) an den Zentralvorstand des EVU einzureichen, der diese an die entsprechende Instanz im Armeekommando weiterleitet. Verspätete Bestellungen werden nicht mehr ausgeführt, was ich speziell betonen möchte.

2. Was die Abfassung der Gesuche anbetrifft, verweise ich auf Art. 10 des erwähnten Reglementes. Absatz e dieses Artikels ist wie folgt zu ergänzen:

Befindet sich am Standort der Sektion, bzw. am Wohnort des Empfängers ein Zeughaus, so ist dasselbe als Empfänger einzusetzen.

Beispiel:

Empfänger: Kant. Zeughaus Solothurn, z. H. Kpl. Meier, Sektion Solothurn des EVU.

In diesem Falle erfolgt die Rückgabe des Materials wieder an das entsprechende Zeughaus.

3. Wenn Chiffriermaterial benötigt wird, so ist es auf der Materialbestellung speziell zu erwähnen.

4. Frequenzen und Rufzeichen für Verkehrsübungen mit Funkstationen erteilt das Armeekommando. Dieselben sind auf dem Materialgesuch anzufordern.

5. Die Rückgabe des Materials ist dem Zentralvorstand des EVU schriftlich zu melden (Einsenden der Kopie der Versandanzeige). Daneben ist der Vorstand für einen kurzen Bericht über den Verlauf der Uebung und das Funktionieren der Apparate dankbar.

6. Gesuche, die den aufgeführten Bedingungen nicht entsprechen, müssen zurückgewiesen werden.

Im weitem kann ich mitteilen, dass für Instruktionzwecke (Apparatekenntnis) auch Tg-Material in beschränktem Umfang abgegeben wird. Da damit die Sektionstätigkeit belebt werden kann, ersuche ich die Sektionsvorstände, davon Gebrauch zu machen. *Der Zentral-Materialverwalter.*

Sektion Baden U. O. V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Mitgliederausweise:

Alle Mitgliederausweise zwecks Kontrolle, resp. Erneuerung, sofort an den Aktuar (K. Keller, Schwertstrasse 2, Baden) einsenden. Wer keinen Ausweis besitzt oder wer ihn verloren hat, melde dies auf einer Karte.

Morsekurs für Aktivmitglieder

jeweils Mittwoch 2000—2200 Uhr im Burghaldenschulhaus, Zimmer Nr. 9.

Filmabend:

Am 20. Januar fand eine gut besuchte Vorführung von Armeefilmen statt. Diese durch unsern Kursleiter Kpl. Staub organisierte Veranstaltung wurde speziell für die Jungfunke durchgeführt. Interessante Filmstreifen zeigten einerseits Ausschnitte von der Ausbildung der Truppe, andererseits wurde in Einsatzübungen die Abwehrbereitschaft unserer Armee dokumentiert.

Veranstaltungen im Februar:

Im Verlauf des Monats findet ein von der Offiziersgesellschaft Baden arrangierter Vortrag über das Thema «Panzerabwehr» statt, zu dem auch die Mitglieder der Pioniersektion als Gäste eingeladen sind.

Gegen Ende des Monats, eventuell anfangs März, wird uns Wm. Wiedenkeller von seinen Reiseerlebnissen als Bordfunker auf einem Schiff der Schweizer Hochseeflotte erzählen.

Ort und Zeit dieser beiden Vorträge werden später durch Zirkular resp. Inserat im «Badener Tagblatt» bekanntgegeben.

Unsere Stammsektion, der UOV Baden, fordert uns auf, an ihrer Generalversammlung teilzunehmen. Sie findet statt:

Samstag, den 12. Februar 1944, 2000 Uhr, im Hotel Engel, 1. Stock.

K. Keller.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Kurzbericht über die Generalversammlung

Der geschäftliche Teil konnte innerhalb einer knappen Stunde abgewickelt werden. Die Wahlen ergaben folgende Resultate:

Vorstand:

Präsident:	Fritz Brotschin	(bisher)
Vizepräsident und Redaktor:	Walter Kambli	(bisher)
Kassier:	Karl Klein	(neu)
Sekretär:	Willy Vaihinger	(neu)
Mat.- und Hausverwalter:	Robert Renggli	(bisher)
Kassarevisoren:	Otto Schönmann und Walter Hofmann	

Technische Kommission:

Walter Weiss	(bisher)
Max Bub	(bisher)
Max Glauser	(bisher)
Gaston Schlatter	(bisher)
Oskar Fävet	(bisher)
Ernst Iselin	(bisher)
Louis Sauder	(neu)
Alex Wyss	(neu)

Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 4.50 festgesetzt, für Neueintretende eine Eintrittsgebühr von Fr. —.50.

Nach Abschluss des geschäftlichen Teils hielt uns Herr Oberst Vetter einen sehr interessanten und aufschlussreichen Vortrag über «Unsere militärische Landesverteidigung». Er wurde von den zahlreichen Anwesenden mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt, und wir möchten dem Referenten auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Winterausmarsch: 27. Februar 1944

Abfahrt Basel-Heuwage 0752 Uhr. Route: Flüh—Metzerlen—Metzerler-Kreuz—Blauen-Dorf, hier Mittagessen im Rest. Stachel, Rückfahrt von Zwingen oder Laufen. Die Kosten sind:

Mitteilung an die Privatabonnenten

Wir bitten höflich um gefl. Einzahlung des Abonnementsbetrages von Fr. 3.— für das Jahr 1944 auf unser Postcheckkonto VIII 15666, wofür wir im voraus bestens danken. — Die Sektionsmitglieder bezahlen den Bezugsbetrag mit dem Mitgliederbeitrag an ihre Sektion.

Redaktion des «Pionier».

Komb. Billett Basel—Flüh und zurück ab Laufen Fr. 1.50.
Mittagessen Fr. 3.—.

Anmeldungen bis 25. Februar an Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169.

Tätigkeitsprogramm für 1944

11. evtl. 18. März: Exkursion in die Schweiz, Isola-Werke, Breitenbach.
im Mai Felddienstübung mit K-Geräten, evtl. in Verbindung mit Gepäckmarsch des Militärischen Vorunterrichts.
im Juni Exkursion Glashütte Moutier.
im September Besichtigung der Kehrrechtverbrennungsanstalt Basel.
April bis Juni Kurs für Funkapparate-Kenntnisse, voraussichtlich ab 3. April jeden Montag 2000—2130 Uhr im Pionierhaus, Leonhardsgraben.

In diesem Kurs werden als Kursleiter amten:
Louis Sauder für Kleinapparate P, K, K1A und TL;
Gaston Schlatter für Gross-Sta., Fl 40, G1,5K, G3L, Hellschreiber und Allwellenempfänger;
E. Iselin für Peilempfänger und Spezialempfänger. -WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,
Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

Bericht über die Generalversammlung vom 17. Dez. 1943

Zu unsrer diesjährigen Hauptversammlung im «Braunen Mutz» haben sich 36 Kameraden zusammengefunden. Zahlreiche Absenzen mochten indessen auf militärdienstliche Abwesenheit zurückzuführen sein, Trotzdem lässt die Teilnehmerzahl etwas zu wünschen übrig.

Der Präsident begrüßte um 2025 Uhr die erschienen Mitglieder und hiess ganz besonders unsern verdienten ehemaligen Präsidenten, Herrn Hptm. Th. Glutz, willkommen, der wegen seiner starken militärischen Beanspruchung leider in unsern Reihen bestimmt wider seinen Willen ein seltener Gast geworden ist.

In seinem Jahresbericht wies der Präsident darauf hin, dass das verfllossene Jahr unsre Sektion wieder etwas aktiver gesehen hat. Insbesondere ist auch die kameradschaftliche Seite unsres Verbandes wieder vermehrt zu ihrem Recht gekommen.

Der Vorsitzende gedachte sodann unsres im Juni letzten Jahres an den Folgen eines im Aktivdienst erlittenen Unfalles verstorbenen Kameraden Georges Grimm Bühler, dessen Andenken die Versammlung stehend durch einen Augenblick des Schweigens ehrte.

Der durch unsern Kassier in gewohnt sorgfältiger Weise abgefasste Kassenbericht und Voranschlag fand den Beifall der Versammlung. Die Beiträge für das Jahr 1944 wurden auf Antrag des Vorstandes wie folgt festgesetzt: Aktivmitglieder Fr. 5.—, Passivmitglieder Fr. 4.— und Jungmitglieder Fr. 3.—.

In seinem Bericht rügte unser verdienter Schützenmeister, Kamerad Wm. Brogli, die schwache Beteiligung an den Schiessübungen. Als erfreuliches Faktum gab er die folgenden besten Schiessresultate bekannt:

Kam. Plüss Ernst	74 P.
Kam. Herr Lt. Wüger Fritz und Wm. Brogli Max	71 P.
Kam. Wm. Schürch Hans	70 P.

Aus der Zusammenstellung des Mutationssekretärs geht hervor, dass nach einer Verminderung um 6 Aktive und einer Vermehrung um 9 Jungmitglieder gegenüber dem letzten Jahr unsre Sektion auf Ende dieses Geschäftsjahres folgenden Bestand aufwies:

280 Aktivmitglieder, 22 Jungmitglieder, 11 Passive.

Wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion wurden 46 Kameraden gestrichen. Der Präsident wies indessen darauf hin, dass diese Strei-

chung nicht einem Ausschluss gleichkomme, da die betreffenden Kameraden jederzeit die Möglichkeit hätten, die Angelegenheit ohne weiteres zu bereinigen.

Wahlen

Folgende Kameraden des Vorstandes haben ihre Mandate niedergelegt: Sektionspräsident W. Jost; Vorstandsmitglieder: Kam. H. Zumstein, W. Thomet, F. Grädel.

Der krankheitshalber abwesende Kam. Thomet hat sich indessen bereit erklärt, notfalls noch einmal mitzumachen.

Nach der Wahl des Herrn Hptm. Glutz zum Tagespräsidenten ergab das Wahlgeschäft unter dessen Leitung folgendes Resultat:

Präsident: Wm. Ziegler Rolf
Vizepräsident und Sekretär I: Kpl. Haslebacher Werner
Mutationssekretär: Pi. Grünig Hans
Kassier: Pi. Wüthrich Otto
Morsekursleiter ad int.: Gfr. Grädel Fritz
Materialverwalter: Kpl. Aeberhardt Rudolf
Beisitzer: Herr Adj. Uof. Thomet Werner

Für die Schiess-Sektion wurden gewählt:

als Schützenmeister I: Wm. Brogli Max,

als Schützenmeister

und Schiess-Sekretär: Herr Lt. Wüger Fritz.

Herr Oblt. H. Friedli wurde mit bestem Dank für seine geleisteten Dienste auf seinen eigenen Wunsch aus den Funktionen des Schiess-Sekretärs entlassen.

Als Fähnrich wurde Wm. Brogli bestätigt und als 2. Fähnrich Kam. W. Grüebler bestimmt.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurde von verschiedenen Kameraden erneut darauf hingewiesen, dass die kameradschaftliche Seite unsres Verbandes in vermehrtem Masse unterstrichen werden müsse. Der abtretende Präsident unterstützte diese Voten mit dem Hinweis, dass es sich darum handle, der Sektion jenen Durchhaltewillen zu geben, dessen sie nicht nur für ihre jetzigen Aufgaben bedürfe, sondern auch für ihr Bestehen in der Nachkriegszeit mit allen für eine militärische Vereinigung unerfreulichen Zeiterscheinungen.

Nach der Uebergabe der Sektionsleitung an den neuen Präsidenten, Kam. R. Ziegler, richtete dieser einige beherzigenswerte Worte an die Versammlung im Sinne eines festen Zusammenschlusses und einer vermehrten Mitarbeit.

Zum Abschluss der GV wurden uns durch den AFD folgende Filme vorgeführt:

1. Ausbildung der Automechaniker in der Armee.
2. Pferdekuranstalt.
3. Zerstörungsdetachment.

Die Filme boten für uns Angehörige der Uebermittlungstruppen viel Interessantes und fanden allgemein Anklang. Um 2315 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. J.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi,
Museumstrasse 21, Biel, Tel. Geschäft 32 19, Privat 32 34, Postcheck IVa, 3142

Trainingskurse für Aktivfunker aller Waffen

Allen Funkern, die nicht Gefahr laufen wollen, 3 Wochen «Funkerakademie» zu machen, empfehlen wir, unsere Kurse zu besuchen. Wir besitzen jetzt auch eine Einrichtung, mit welcher wir gleichzeitig mehrere Zweiernetze herstellen können, was besonders im Hinblick auf das Tasten sehr zu begrüßen ist.

Biel, Montag, 2000—2130 Uhr, im Mädchensekondarschulhaus, Parterre.

Lengnau, Donnerstag, 2000—2130 Uhr, im alten Schulhaus.

Lyss, Dienstag, 2015—2200 Uhr, im alten Schulhaus, Gewerbeschulzimmer.

Die **Generalversammlung** wird wegen Abwesenheit einer grossen Anzahl Mitglieder erst am 1. März 1944 abgehalten. Jedem Mitglied wird noch eine Einladung zugestellt, Reser-

viert Euch schon jetzt diesen Abend für den EVU. Anschliessend an den geschäftlichen Teil gemütlicher Hock, zu welchem Einlagen aller Art willkommen sind. *Br*

Sektion Kreuzlingen UOV. Offiz. Adresse: Fw. H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen, Tel. G. 176, Privat 471, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Bericht über die Gründungsversammlung

Bereits 1937 wurde versucht, in Kreuzlingen eine Verbandssektion zu gründen, dem sich damals aber militärische Gründe entgegenstellten. Doch die Fäden rissen nie ab und wurden in den letzten Monaten und Wochen derart fest geknüpft, dass die Einladungen zu der auf Samstag, den 8. Januar a. c. festgelegten Gründungsversammlung verschickt werden konnten. Der Ruf verhallte nicht ungehört, und es fand sich eine schöne Zahl von Interessenten ein, die vom Präsidenten der UOV, Fw. Weltin, mit einigen markanten Worten begrüsst wurden. Daraufhin erläuterte der Zentralsekretär des EVU den Zweck und die Ziele dieses Verbandes, wie auch die mit der Gründung einer Uebermittlungs-Sektion in Kreuzlingen zusammenhängenden Aufgaben und Pflichten. Seine Ausführungen wurden vom rührigen thurgauischen Kantonal-experten der Morsekurse, Gfr. Peterhans (Frauenfeld), über die Organisation der Kurse ergänzt, worauf nach gehaltener Diskussion die Sektionsgründung einstimmig beschlossen wurde, bekräftigt durch ein bekanntes Soldatenlied.

Als *Obmann* wurde für das erste Jahr der Präsident des UOV bestimmt, der bisher alle Vorarbeiten am Platze mit unermüdlicher Initiative leistete und es sich ausbedungen hat, seine neue Untergruppe persönlich zu fördern und zu leiten. Als technische Berater stehen ihm tüchtige Kameraden zur Seite, und zwar als Vize-Obmann und Aktuar Fk. Neuweiler Albert, Inf.Rgt.; als Verkehrsleiter Festw. Sdt. Brunner Franz, assistiert von Festw. Sdt. Schuhmacher Ernst. Die übrigen Chargen wurden mit denjenigen des UOV zusammengelegt. — Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 6.— für Aktive und Fr. 3.— für Jungmitglieder. — Anschliessend wurde das Tätigkeitsprogramm für die nächste Zeit bekanntgegeben, das allerlei Interessantes bieten wird.

Unter «Verschiedenes» wurden noch einige Punkte abgeklärt, und schliesslich gab auch der Präsident der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen, Herr Hptm. Knus, seiner Freude über die erfolgte Neugründung lebhaften Ausdruck.

Damit ist eine weitere Aktion auf unserem Programm mit gutem Erfolg abgeschlossen. Die neue Sektion ist bestimmt in geeigneten Händen, denn der Präsident und seine Mitarbeiter kennen ihre Aufgabe, und wir sind überzeugt, dass sie sie in jeder Hinsicht nutzbringend durchführen werden. *-Ag-*

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg, Tel. Geschäft 8 10 53

Programm für den Monat Februar

Funkerkurse jeden Montag, im Bezirksschulhaus, Parterre:
Zimmer Nr. 3, für Anfänger, Klasse 1a: 1830—2000 Uhr,
Zimmer Nr. 2, für Anfänger, Klasse 1b: 1830—2000 Uhr.
Zimmer Nr. 2, für Fortgeschrittene 2: 2000—2115 Uhr.
Zimmer Nr. 3, für Fortgeschrittene 3: 2000—2115 Uhr.

Trainingskurs für Funker aller Waffen: Zimmer Nr. 4.

Samstag, den 5. und 12. Februar, 1930 Uhr, im neuen Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3: **Stationsdienst**, Verkehrsvorschriften, Uebungsnetz. Ferner Auswertung der vorgekommenen Fehler an den im vergangenen Jahr durchgeführten Funkübungen.

Vorbereitung für die im Februar oder März vorgesehene Fk.-Uebung.

Die ordentliche Generalversammlung

findet im Februar statt. Es wird noch durch Zirkular eingeladen. Kameraden, bereitet Euch auf die GV. vor. Wir sind für Anregungen und Vorschläge dankbar. Bringt neue Kameraden mit! *-Sta-*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Objt. M. Kreis, Villa Than, Emmen, Telefon Geschäft 2 72 02, Privat 3 51 72, Postcheck VII 6928

Ausserdienstlicher Trainingskurs für Funker aller Waffen in Luzern

Mittwoch:	30—40 Z/M	} 2000—2130 Uhr.
Donnerstag:	30—40 Z/M	
Freitag:	unter 30 Z/M	
	über 40 Z/M	

Sammlung: 2000 Uhr vor der alten Kaserne in Luzern.

Monatsversammlung

Mittwoch, den 1. März 1944, im Sälischulhaus (Dachstock), 2015 Uhr.

Vollzähliges Erscheinen ist unbedingt notwendig, da wichtige Angelegenheiten erledigt werden müssen.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat Februar

Morsekurse

Für Aktivfunker aller Waffen:

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonschule, Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 30—35 Z/Min.);

Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 40—50 Z/Min.);

Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.).

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 21.

Für Vorunterricht:

Solothurn: Jeden Freitag, alte Kantonsschule, Solothurn:

1900—2030 Uhr, Zimmer Nr. 32: Kl. 1a (Anfänger);

Zimmer Nr. 35: Kl. 2 (Fortgeschrittene);

2030—2200 Uhr, Zimmer Nr. 35: Kl. 1b (Anfänger).

Gerlafingen: Jeden Montag, neues Schulhaus, Sitzungszimmer (Erdgeschoss):

1930—2100 Uhr: Klasse 1 (Anfänger);

Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Grenchen: Jeden Montag, Schulhaus Nr. 3, Physiksaal:

2000—2200 Uhr: Klasse 1 (Anfänger);

Klasse 2 (Fortgeschrittene).

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Truppschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

Monatshock

Freitag, den 4. Februar, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn.

Kompasskurs 2. Teil

(Leiter: Kpl. Schmid vom UOV).

Praktische Uebung im Gelände: Sonntag, den 6. Februar. (Ort und Zeitpunkt der Besammlung wurde am Kursabend vom 27. 1. 44 bekanntgegeben).

Vortrag von Herrn Hptm. Fritz Wartenweiler

Donnerstag, den 10. Februar, 2000 Uhr, in der «Schützenmatt» in Solothurn, über das Thema:

«Zuschauer oder Mitarbeiter im Weltgeschehen.»

Herr Hptm. Wartenweiler ist uns vom letzten Jahr her noch in bester Erinnerung. Er bürgt uns auch diesmal für einen interessanten Vortrag, weshalb wir an alle Mitglieder den Aufruf richten, vollzählig zu erscheinen.

Kurs für Tg.-Pioniere und Ti.-Soldaten aller Waffen

Theorie und praktische Uebungen über Pionierzentrale, Caillhoanschlüsse, Vermittlerkästchen, Alarmkästchen, Tel.-Stationen etc.

Leiter: Hr. Oblt. Albrecht, F. Tg. Of. (Verkehrsleiter Tg.).

Uebungsabende: Montag, den 7., 14., 21. und 28. Februar, 2000—2200 Uhr.

Kurslokal: Alte Kantonsschule, Solothurn, Zimmer Nr. 32.

Mitgliederbeiträge 1944

Mit Rundschreiben Nr. 1 ist der Einzahlungsschein für die kostenlose Ueberweisung des Jahresbeitrages 1944 verschickt worden. Wir ersuchen alle Mitglieder, den Beitrag bis Ende Februar 1944 auf unser Postcheckkonto Va 933 einzuzahlen. Nach diesem Datum werden die ausstehenden Beiträge per Nachnahme erhoben. Kameraden, durch prompte Erledigung erspart Ihr Euch die Nachnahmekosten und erleichtert dem Kassier seine Arbeit!

Die Jahresbeiträge betragen:

Aktivmitglieder	Fr. 6.—	
Passivmitglieder	Fr. 5.—	
Jungmitglieder	Fr. 3.—	-Ve-

Filmvorführung im Jungfunkerkurs Solothurn

Am 10. 12. 43 wurde den zahlreich erschienenen Jungfunkern und Mitgliedern in der alten Kantonsschule der von Herrn Major F. Grimm aufgenommene und von ihm in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellte Film «Technischer Uebermittlungsdienst 1939/40» vorgeführt. Das speziell für die Jungfunken bestimmte Aufklärungsreferat hielt Herr Oblt. Hefermehl.

Nur Fr. 3.— jährlich (oder 25 Rp. monatlich)
kostet ein Jahresabonnement des «PIONIER»
für Privatbezügler

(für Verbandsmitglieder im Sektionsbeitrag inbegriffen)

Kameraden, Leiter und Lehrer der Morsekurse

Werbet für unseren Verband, seien es Aktiv- oder Jungmitglieder oder Privatabonnenten des «Pionier», alle sind willkommen! Wir zählen auf eure Mithilfe, denn nur die mündliche Werbung ist die wirksamste. Anmeldungen werden jederzeit dankend entgegen genommen und sind zu richten an das

Zentralsekretariat des EVU,
Schrennengasse 18, Zürich 3

Der ausgezeichnete Film, der bei den Aktivdienstlern manche Episode in Erinnerung brachte, hinterliess den besten Eindruck. Wir möchten Herrn Major Grimm auch an dieser Stelle für seine Arbeit und für sein Entgegenkommen herzlich danken.

Weihnachtsfeier 1943

Die glücklicherweise zur Tradition gewordene Weihnachtsfeier unsrer Sektion fand dieses Jahr am 18. 12. 43 wiederum in der «Metzgerhalle» statt. Der Anlass war von Kam. Schindler ausgezeichnet organisiert und durchgeführt. Mannigfaltig waren die Darbietungen. Handorgelvorträge, Vorführungen von Zauberkünsten durch «Bobi», Ergüsse aus dem unerschöpflichen Komiker-Repertoire von Paul Lachat, Solothurn, der Spezialapplaus erntete, und Mundharmonikavorträge durch die Gebrüder Bärtscher, die in solcher Harmonie selten gehört wurden. Dann die Tombola mit dem todsichern Treffer. Zwischenhinein Tanz und hübsche Jodellieder, vorgetragen von den Geschwistern Schär. Kurzum, ein Familienanlass, wie er sich schöner nicht denken liess. Dem Organisator und den Vortragenden dankt die Sektion bestens. *th*

Sektion Thun

Offizielle Adresse:

Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

Kurse für Aktive**Morsekurs:**

Tempo 20—30: je Freitag, 1945—2115;

Tempo 30—40: je Donnerstag, 1945—2115.

Tempo 40 und mehr: je Dienstag, 2000—2130.

Kurslokal: Aarefeldschulhaus (Schulzimmer Frl. Gyger), Parterre.

Der Kurs für Sprechdisziplin konnte nicht wie vorgesehen durchgeführt werden und findet nun statt:

Mittwoch, den 2. Februar, 2000—2200,

Freitag, den 4. Februar, 2000—2200,

im Hotel Falken, kl. Saal, I. Stock.

Den Unterricht erteilen: Kpl. Gerber, Verkehrsleiter Tg., und Pi. Hagnauer, Verkehrsleiter Fk.

Wir machen unsere Mitglieder nochmals auf das ihnen im Zirkularschreiben zugestellte interessante Kursprogramm aufmerksam und erwarten zahlreichen Besuch.

Gleichzeitig rufen wir erneut die bevorstehende *Feld-dienstübung* auf Ski mit K 1-Geräten in Erinnerung. Wer seinen Talon für die Teilnahme noch nicht eingereicht hat, soll dies sogleich nachholen.

Eine weitere, interessante und lehrreiche Veranstaltung, auf die wir ebenfalls nochmals aufmerksam machen wollen, verspricht die Teilnahme am Besuch des *Baranoff-Schiess-kurses* des Artillerievereins Thun, Freitag, den 18. Februar 1944, 2000 Uhr. *Lz.*

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse:

Ackerstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Wiederbeginn der VU- und Trainingskurse ab 24. Jan. 1944**Stundenplan für Kurs Winterthur:**

		Klasse	Zeit	Tempo
Montag:	für Anfänger,	Ia,	1930—2100,	
Dienstag:	» »	IIa,	1930—2100,	20—30
Mittwoch:	» »	Ib,	1830—2000,	
	» »	Ic,	2000—2130,	
Donnerstag:	» »	IIb,	1830—2000,	20—30
	» Aktive,		2000—2130,	20—40
Freitag:	» Fortgeschrittene,	IIIa,	1830—2000,	30—40
	» »	IIIb,	2000—2130,	über 40

Kurslokal: Altstadtschulhaus, Eingang vis-à-vis Stadthaus.

Morsekurs über den Landessender Beromünster

Die Sendungen wurden ab Dienstag, den 18. 1. 44, wieder aufgenommen. Die genauen Sendezeiten sind an anderer Stelle dieser Zeitschrift aufgeführt.

Verbindungsübungen für die Untergruppen des Kreises Thurgau

Für die nachstehend aufgeführten Kursorte, die als Untergruppen der Sektion Winterthur angeschlossen sind, werden während 3 Wochen, jeweils an einem Samstag bzw. Sonntag, lehrreiche Demonstrations- und Verbindungsübungen durchgeführt. Wir empfehlen den Teilnehmern der VU-Kurse, an diesen Übungen lückenlos teilzunehmen, da eine Wiederholung derselben nicht stattfinden kann. Nähere Einzelheiten über den Verlauf der Übungen sowie Anmeldungen hierfür können bei den betr. Kursleitern erfahren, bzw. gemacht werden.

	Kursorte	Datum der Übung
1. Übungsgruppe:	Arbon	5. 2. 44
	Amriswil	
	Bischofszell Romanshorn	
2. Übungsgruppe:	Frauenfeld	13. 2. 44
	Münchwilen	
3. Übungsgruppe:	Kreuzlingen	20. 2. 44
	Weinfelden	
	Steckborn	

Voranzeige

Es ist uns gelungen, Herrn Major Hagen, Chef der ausserdienstlichen Funkerausbildung, für einen demnächst stattfindenden Vortrag gewinnen zu können. Damit recht viele Mitglieder, speziell aus den Untergruppen des Kreises Thurgau, die Möglichkeit haben, an diesem interessanten Vortrag teilnehmen zu können, ist beabsichtigt, für diesen Anlass einen Samstagabend vorzusehen. Der Schluss der Veranstaltung wird so festgesetzt, dass die Auswärtigen noch Gelegenheit haben, mit den letzten Zügen nach Hause zurückkehren zu können. Sobald das genaue Datum der Abkömlichkeit des Referenten feststeht, werden wir an alle Mitglieder eine persönliche Einladung zum Versand bringen. *Schu.*

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse:
Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Kurzbericht über die Generalversammlung

Unsere GV fand bei gutem Besuch am 16. Dez. 1943 im Hotel Krone statt. Nach Begrüssung durch den Sektionspräsidenten und Verlesen der Post auswärtiger Kameraden wurde zur Abwicklung der Geschäfte geschritten.

Das Protokoll der letzten GV und der Jahresbericht des Präsidenten wurden genehmigt.

Kam. Hafter orientiert die Versammlung über die Organisation der Funkerkurse und bietet uns einen Einblick in die intensive Arbeit der Kursleiter und -lehrer.

Kamerad Bertschinger verliest einen Bericht über die Delegiertenversammlung in Luzern.

Der Mitgliederbeitrag wird wie folgt festgelegt:
Aktive und Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—.

Von den Vorstands-Mitgliedern lagen insgesamt 5 Rücktritte vor, was den Präsidenten veranlasste, Gesamtdemission vorzuschlagen.

Die Neuwahlen präsentieren:

Präsident: Gfr. Bertschinger Walter
Vizepräs. und zugl. Morsekurslt.: Gfr. Hafter Jakob
Sekretär: Kpl. Müller Theodor
Kassier: Gfr. Trachsler Werner

Beisitzer: Pi. Schärer Werner
Verkehrsleiter Funk: Herr Oblt. Grob Oskar
Verkehrsleiter Tg.: Pi. Diener Hugo
Materialverwalter: Pi. Notari. Balthasar
Als Rechnungsrevisoren werden Kpl. Gogel Robert und
gewählt: Gfr. Weber Ernst
Ersatzmann: Herr Lt. Burki Hans

Allgemeine Umfrage: Herr Lt. Burki gibt Vorschläge und Anregungen für das Jahresprogramm 1944 bekannt, Kamerad Schärer erklärt sich bereit, eine Felddienstübung als Ski-Patrouille zu organisieren und diese je nach Schneeverhältnissen im Januar durchzuführen. Dass eine solche Veranstaltung vollen Erfolg verspricht und jedem Teilnehmer Freude bereitet, ist nicht zu bezweifeln. Von verschiedener Seite erfolgt die Anregung, man möge Bastelkurse einführen. Es wird auf die gute Möglichkeit und die Vorteile des Morsekurses hingewiesen. Es finden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene statt (Programm siehe unten).

Der Einladung zur Generalversammlung war auch eine Mitgliederliste beigegeben worden und wir bitten Euch, liebe Kameraden, diese durchzulesen. Sicher werdet Ihr diesen oder jenen Namen vermissen, und es ist Eure Aufgabe, solche Leute auf unsre Tätigkeit aufmerksam zu machen und damit neue Kameraden zu gewinnen. Ebenso bitten wir, uns Änderungen irgendwelcher Art mitzuteilen, damit die Verzeichnisse bereinigt werden können. *Tr.*

Mitgliederbeitrag pro 1944

Der Vorstand ersucht um Einzahlung des Jahresbeitrages pro 1944 (Fr. 5.— für Aktive und Passive, Fr. 3.— für Jungmitglieder) auf unser Postcheckkonto VIII 30055 bis Ende März 1944. Im April noch ausstehende Beiträge erlauben wir uns per Nachnahme einzuziehen. Nach Eingang des Beitrages werden wir den Mitgliedern die neue Ausweiskarte mit Kontrollmarke für 1944 zustellen.

Morsekurse

Uster:

Für Anfänger und Fortgeschrittene: Je Montag und Donnerstag, von 1830—2000, im Dorfschulhaus, Uster, Parterrezimmer.

Für Aktive: Donnerstag, 1830—2000.

Dübendorf:

Mittwoch, 1900—2000, im Sekundarschulhaus, Dübendorf.

Rüti (Zch.):

Mittwoch, 1830—2130, im Sekundarschulhaus, Rüti.

Pfäffikon (Zch.):

Mittwoch und Freitag, 1800—1945, im Schulhaus.

*

Nachdem die Übung vom 15./16. Januar zufolge Schneemangel abgesagt werden musste, haben wir Verhandlungen angeknüpft, um am 6. Febr. in Fischenthal und am 20. Febr. in Hinwil an Skirennen Reportage-Verbindungen zu erstellen. Mitglieder, die mithelfen können, sind gebeten, sich umgehend beim Präsidenten zu melden. Besondere Einladungen erfolgen nur bei Bedarf weiterer Kräfte. *Be.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster,
Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 5 27 40, Privat 4 69 40, Postcheck VIII 15015

Funkverbindungen an Ski-Rennen

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit an einigen Sportveranstaltungen mit Funkgeräten mitzuwirken, ähnlich wie wir im Sommer an Ruderregatten teilgenommen haben. Wir benötigen hierzu einige gute Funker, welche bereit wären, ihr Können in ausserdienstlicher Tätigkeit der Sektion zur Verfügung zu stellen. Wir richten daher an alle, welche in den Monaten Februar und März dienstfrei sind, die Bitte,

uns ihren Namen und ihre Einteilung sowie Adresse bekanntzugeben. Skifahrer bitte extra Vermerk beifügen. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten und wir hoffen, dass sie auch im Winter bereit sind, eingesetzt werden zu können. *Kp.*

Bericht über die Generalversammlung vom 22. Januar 1944

Am 22. Januar 1944, um 1945 Uhr, eröffnete der Präsident, Herr Lt. Maag, die sehr schwach besuchte Generalversammlung; die leeren Stühle wirkten nicht sehr ermutigend und es war bemühend, die Interesselosigkeit unserer Mitglieder feststellen zu müssen. Der Präsident entschuldigte sich eingangs wegen der Verlegung des Lokals in letzter Stunde, da uns kurz zuvor der Saal im Zunfthaus zur Saffran abesagt wurde.

Das von Herrn Lt. Stadler verlesene Protokoll der GV 1942 sowie der Kassabericht von Kam. Sauter werden einstimmig angenommen. Herr Meister, Rechnungsrevisor, unterbreitet der Versammlung den Rechnungsbericht und beantragt, unter Verdankung der geleisteten Dienste, Genehmigung und Déchargeerteilung an den Vorstand 1943. Nach Verdankung der von Kam. Sauter und Herrn Meister geleisteten Arbeit durch den Präsidenten wird der Zentralsekretär, Herr Abegg, ersucht, die Neuwahl des Vorstandes 1944 vorzunehmen. Anschliessend an einige Mitteilungen von Kam. Abegg im Auftrag des Zentralvorstandes, dankte er dem alten Vorstand und nahm Kenntnis davon, dass sich der Vorstand mit wenig Aenderungen für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stelle. Der neue Vorstand, unter dem Vorsitz von Herrn Lt. Maag, wurde einstimmig gewählt. Im Namen des Vorstandes dankt der Präsident für das Zutrauen und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass in der nächsten Zeit eine regere Tätigkeit stattfinden kann, da u. a. vor kurzem die Abgabe von Telephon-Material wieder freigegeben wurde.

Kam. Sauter beantragt, die Mitgliederbeiträge in der Höhe des letzten Jahres zu belassen.

Eine Mitteilung des Zentralvorstandes über Namensänderung wird einstimmig angenommen.

Herr Lt. Stäubli äussert sich über die Morsekurse der Aktiv- und Jungmitglieder. Wir werden Ihnen in der nächsten Nummer eine Aufstellung der stattfindenden Kurse bekanntgeben.

Ueber die Sektionstätigkeit orientiert kurz Kam. Köppl und erwähnt, dass wir in diesem Jahr in vermehrtem Masse an Veranstaltungen teilnehmen werden.

Als einziger Antrag wurde ein solcher über die Schiess-tätigkeit in unserer Sektion erörtert. Herr Lt. Stadler teilt dazu mit, dass unsere Mitglieder ihre Schiesspflicht bei der UOG Zürich erfüllen können. Wir werden später an dieser Stelle den Schiessplan bekanntgeben. Zum Schluss des 1. Teiles erhob sich die Versammlung, um des plötzlich dahingegangenen Mitgliedes, Herrn Hptm. von Wattenwyl, ehrend zu gedenken.

Nach einer Pause begrüsst der Präsident Herrn Prof. Dr. K. Sachs. In einem überaus interessanten Referat schilderte er uns das Entstehen der Furka—Oberalp-Bahn. Sein 1. Lichtbildervortrag führte von Sedrun über Andermatt—Gletsch nach Visp. Im zweiten Teil wurden uns sehr schöne Farbenbilder von der Visp—Zermatt-Bahn gezeigt und einige Bilder vom ewig stolzen Matterhorn bildeten den Abschluss.

Der mit starkem Beifall aufgenommene Vortrag wurde vom Präsidenten verdankt. Der Referent sowie Herr Oblt. Leyvraz beantworteten uns noch einige Fragen, und wir möchten Herrn Prof. Dr. K. Sachs und Herrn Oblt. Leyvraz für ihre Ausführungen nochmals unsern herzlichen Dank aussprechen.

Wir bedauern sehr, dass die Versammlung so schwach besucht war und richten an alle Mitglieder die Bitte, der nicht immer leichten Arbeit des neuen Vorstandes im laufenden Jahre etwas mehr Interesse entgegenzubringen.

Vorstand 1944

Präsident:	Maag Rudolf, Lt., Fk. Kp.
Vizepräsident:	Stäubli Kurt, Lt., Fk. Kp.
Kassier:	Sauter Eugen, Pi., Fk. Kp.
Sekretär:	Köppel Otto, Kpl., Tg. Kp.
Verkehrsleiter Fk.:	Stadler Robert, Lt., Fk. Kp.
Verkehrsleiter Tg.:	v. Meyenburg Klaus, Lt., Tg. Kp.
Materialverwalter:	Studer Karl, Wm., Mot. Tg. Kp. Keller Werner, Gefr., Geb. Tg. Kp.
Beisitzer:	Sulzer Hugo, Wm., Fk. Kp. Margraf Alfred, Kpl., Fk. Kp.
Rechnungsrevisoren:	Meister Jules. Brüngger Jakob.

Mitgliederbeiträge

Um den Kassier in seiner Arbeit zu entlasten und um unnötige Spesen zu vermeiden, ersuchen wir Sie höflichst, den Jahresbeitrag pro 1944 bald auf unser Postcheck-Konto VIII 15 015 einzuzahlen. Die Beiträge betragen für Aktivmitglieder Fr. 6.50 und für Jungmitglieder Fr. 3.—. Für Ihre prompte Einzahlung zum voraus besten Dank. *Kp.*

Drucksachen

aller Art
besorgt Ihnen
prompt

AG. Fachschriften-Verlag
& Buchdruckerel, Zürich

Verbandsabzeichen

für Funker oder Tele-
graphen-Pioniere können
zum Preise von Fr. 1.20
bei den Sektionsvorstän-
den bezogen werden.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Appara-
tenkenntnis für die Tf-
Mannschaften aller
Truppengattungen“ kann
zum Preise von Fr. 1.50
(plus 10 Rp. Porto) bei
der Red. des „PIONIER“
bezogen werden (Post-
check VIII 15666).

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen



Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog
und
Vertreterbesuch
kostenlos!



Brasil 5 Stk. Fr. 1.10
würzig und rassig
die Zigarre nach dem Essen